

Bitte beachten Sie, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag in den Vorlagen im Beratungsgang nicht verändert wird. Abweichende Beschlüsse der befassenen Gremien können Sie den Anlagen, Niederschriften oder den Beschlussauszügen im Gremienportal entnehmen.



STADT
NIDDERAU

Mitteilungsvorlage	
- öffentlich -	
MI-66/2023	
Fachbereich:	50 FB Soziales
Fachdienst:	50.5 FD Kinderbetreuungseinrichtungen
Sachbearbeiter/in:	Christina Wörner
Datum:	04.08.2023

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	21.08.2023	zur Kenntnis
Ausschuss für Umwelt, Jugend und Soziales	19.09.2023	zur Kenntnis
Stadtverordnetenversammlung	12.10.2023	zur Kenntnis

Betreff:

Bundesförderprogramm der „Sprachkita“

Mitteilung / Information:

Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Bundesförderprogramm der „Sprachkita“ ist seit Juni 2023 abgeschlossen. Mit diesem Programm wurden:

- Fachkräfte für die Themen alltagsintegrierte sprachliche Bildung, inklusive Pädagogik, Zusammenarbeit mit Familien und Digitale Medien sensibilisiert und fortgebildet.
- Konnten sich die „Sprach-Kitas“ in diesem Feld profilieren und weiterentwickeln. Die Angebote zur frühkindlichen sprachlichen Bildung wurden innerhalb des gesamten Kita-Teams gestärkt und es fand eine Qualitätsentwicklung in der pädagogischen Arbeit statt.
- Fachberatungen waren und sind dabei zentrales Qualitätsmerkmal und Transferinstanz

Der Fachbereich Soziales hat mit dem HH 23/24 gesondert insgesamt 14.400, --€ Haushaltsmittel (auf KST 50-200-00, KTR 365-10-00, Sachkonto 6880000) für eine umfangreiche zweijährige fachliche Weiterbildung „Sprachexpertin/ Sprachexperte“ eingestellt. Die Weiterbildung mit dem Titel „Multiplikator*in für professionelle sprachliche Bildung & Sprachförderung in Krippe und Kita“ basiert u.a. auf Erkenntnissen des Bundesprogramms „Sprachkita“ und Grundlagen des Programms „Kindersprache stärken“ des DJI München. Sie startet im Frühjahr 2024 und schließt im Frühjahr 2026 mit einem Zertifikatserwerb ab.

Sprachliche Bildung ist eine Schlüsselkompetenz und eine der wichtigsten Zugangsvoraussetzungen zu Bildung, Teilhabe, Kultur. Der Erwerb der Sprache gehört zu den wesentlichen Aufgaben im frühen Lebensalter.

In Deutschland hat jedes dritte Kind einen Migrationshintergrund und ist biografisch verbunden mit verschiedensten sprachlichen und kulturellen Lebenswelten. Kindertageseinrichtungen zählen zu den ersten Institutionen, die Kinder erleben und die ihre Welt erweitern: Sie sind Türöffner in außerfamiliäre Lebenswelten und Mittler zwischen Familie und öffentlicher Erziehung, zwischen Familiensprachen und der gemeinsamen deutschen Sprache.

Unsere pädagogischen Fachkräfte spielen eine entscheidende Rolle bei der sprachlichen Entwicklung. Mit dieser Zertifikats-Weiterbildung sollen unsere Fachkräfte als Multiplikatorin im Team ihrer Kita u.a.:

- im Blick auf die Stärkung sprachlicher Kompetenzen der Kinder beratende und koordinierende Funktionen im Team übernehmen
- einen Beitrag zur Evaluierung und Qualitätssicherung der sprachlichen Bildungsprozesse leisten
- mit Kindern Projekte, in denen sich Kinder in der Interaktion sprachkompetent erleben initiieren und weiterentwickeln
- mit Eltern gemeinsam die Aufgabe wahrnehmen, Kinder in ihrer sprachlichen Entwicklung zu stärken

Seit vielen Jahren nehmen unsere Kitas jährlich am hessischen Kindersprachscreening „KiSS“ teil. Dafür werden Fachkräfte in jeder Kita gesondert geschult. Das Kindersprachscreening "KiSS" ist ein systematisches Verfahren zur Überprüfung und Beobachtung des Sprachstands für 4 bis 4½-jährige Kinder durch pädagogische Fachkräfte in hessischen Kindertagesstätten. Dabei werden sowohl einsprachige, als auch mehrsprachige Kinder berücksichtigt. Ziel ist es, die Bildungschancen aller Kinder in den hessischen Kindertagesstätten zu verbessern.

Mit dem Verfahren sollen frühzeitig sprachpädagogische Förderbedarfe und/oder ein medizinischer Abklärungsbedarf erkannt werden, um Kindern rechtzeitig und bei Bedarf auf der Grundlage eines Sprachförderkonzeptes die Möglichkeit einer Förderung bzw. einer Diagnostik sowie bei Bedarf einer Therapie zukommen zu lassen.

Sprachliche Bildung gilt als eine der wichtigsten Zugangsvoraussetzungen für Bildung, Integration und Teilhabe. In den städtischen Kitas ist sie zentrale Aufgabe und fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit. Nicht zuletzt durch die angestrebte Weiterbildung wird diese Arbeit intensiviert und thematisch herausgestellt.

Freundlichen Grüße
im Auftrag

Ute Isensee
Fachberatung Kitas

Holger Nix
Fachbereichsleiter Soziales

Freigabe:

gez. Rainer Vogel
Dezernatsleiter/in

gez. Holger Nix
FB-Leiter/in

gez. Ute Isenseer
FD-Leiter/in / Sachbearbeiter/in